

Stadt, nach eingehendem vielfältiger Blasenlauf, sollte die reine Seele gemacht werden.

Die so reizend gelegene Stadt Leipzig dürfte gelegen sein, das am Sonntag stattfindenden Sängerfestes vielleicht auch von Dresden besucht werden (Ausdr. 7, 15). Wir ratzen denselben, bereits an Station Scheerndorf (Molterdurch) aufzugehen, um die gegenüber der alten Kloster-Ruine befindlichen Waldanlagen "Löwenbrücke" und "Wandlitz" besuchen zu können. Ein herrlicher Spaziergang von nur 1½ Stunden führt nach Leipzig, und wenn sonst in der Stadt Niemand etwas Interessantes finden sollte, so wäre der Thron im Schloss Altenstein und der Park des Herrn Dr. Münch zu besuchen, welch letzter nach vorheriger Anmeldung dem Besucher ausdrücklich ist.

Nachdem der 9. Tag vorherig ist, fettet in Gauernitz 7 Personen von einem angeblich tollen Hunde geschlagen wurden, ohne daß einer einzelnen die Schuldhaftigkeit zum Ausbruch gelangt wäre, schreibt man in der böigen Legende erfreut auf. Der Gesichtsausdruck der maliziösen Geschichten, als das Herz des Hund leichten Auges auf "toll" lautete, soll entstellt gewesen sein. Nun ist entweder der Hund nicht toll gewesen oder das sonst bestürzte angewandte Bludrennen der Wunde hat das Toll getötet oder ein wie es heißt, ungarnisches Geheimnis hat seine heilige Wirkung ausgeübt. Jedenfalls wäre es sehr erstaunt, wieder etwas Ähnliches zu erfahren und den Fall genau 12 Wochen lang im Auge zu behalten, da noch anderer Ansicht eine nach dieser Zeit Garantie vorhanden ist, daß das Toll wiederkommt.

Die bei den niedersächsischen Gewerbe-Ausstellung aufgestellte "Bierproduktion-Tabelle", welche vor der Redaktion der Paderborner Zeitung "Globus" herausgegeben wurde, zeigt unter vielen interessanten Daten auch, wie viel Bier in Europa in allen kontinentalen Staaten und Nordamerika erzeugt wurde. Am gesammelten deutschen Fleisch 38.946.510 Hektoliter, Grossbritannien 36.597.550, Germanische Staaten von Westmercia 15.400.000, Österreich-Ungarn 11.184.051, Frankreich 721.000, Belgien 7.854.000, Russland 2.300.000, Niederlande 1.400.000, Dänemark 1.100.000, Schweden 930.000, Italien 870.000, Schottland 724.000, Norwegen 615.000, insgesamt 12.649.574 Hektoliter. Um nichts entfällt auf den Rest der Weltstadt in Belgien, 147 Liter, und am wenigsten in Russland, wo nur 3 Liter Bier pro Kopf entfällt.

Auf dem Königlichen Reitbahn-Jagdtreiben haben 112 Leute in den letzten Wochen nicht weniger denn 7 Rittstüche in den letzten Wochen nicht weniger denn 7

Rittstüche ausgeführt. Auf der Banianer Chaussee, nach der Morzartkunst und so, hat am Donnerstag Abend zwischen einem blieb wohnhaften Kreisgesellschaft, zwei Männer und zwei Frauen, Personen, anstrengend durch diese Bier veranlaßt, eine seimlich heftige Auseinandersetzung, bei welcher der Kreisgesellschaft einige Schläge, doch nicht gefährliche Verletzungen erfuhr. Auf Wohnung gelang es später, am Waldschlößchen die vier Freuden fest- und in vogelhaften Verhältnissen zu nehmen. Die eine von ihnen nahm sich dabei noch Anteil, was sie sehr empfing, so daß es gefestigt werden mußte. In einer Eisenküche bei der Kreisgesellschaft erfuhr am Donnerstag ein Kutscher durch eine Verkündigung eine schwere Verletzung des rechten Achselhanges. Das auf dem inneren Kreisgesellschaft am 20. d. tot ausgefundene neugeborene Kind ist, wie die gerichtliche Sitzung ergab, ein lebensfähiges gewesen und hat noch die Geburt getragen. Der Tod desselben ist jedenfalls durch Erstickung eingetreten. Seit bald 14 Tagen wird hier ein 42 Jahre alter Gewalt- und Nachtwächter vermisst. Man hofft, daß er sich und noch unbedarfter vergraben und das Leben genommen hat. — In der vorvergangenen Nacht hat in der Bildhauer-Vorstadt ein Kutscher, verdeckt und unter Fäden von 4 Almosen, durch Erdgängen in sich selbst entfleht. Rahmenlosen sollen ihn zu dieser That veranlaßt haben. Von nächsten Montag ab wird auf etwa 3-4 Tage wegen Reparatur der Treppe, welche die Falckenstraße mit der über sie hinausgehenden Straße verbindet, ihr den Verkehr verhindert sein.

Zwischen den Gemeinden Malteritz und Granna ist der verhinderte Gemeindeverkehr Herr Tauchert in Granna zum Sonntag gewidmet worden.

Auch die deutsche Körber hat einen allgemeinen Verbandtag ab, und zwar in Leipzig — Hotel du Nord — vom Sonntag bis mit Dienstag.

Eine Menge von den am Dresdner Amtshauptmannschaft zentralen Gemeinden ist dabei zusammengekommen, auf ihren Amtsbüro das während der Ferne wichtige Arbeit und Arbeit — meist von Kindern bewältigt — nur an einzigen bestimmten Tagen des Tages zu abschaffen, außer diesen Tagen aber das Vorzeiten der Arbeit vor Amtssachen zu unterordnen. Weile im Laufe des Jahres gemachte obige Erfahrungen haben diesen Schritt veranlaßt.

Unsicher nächster Woche soll die neue Wirtschaftsstraße Feldstraße — Oppitzplatz dem Verkehr übergeben werden.

Zu den südlichen Gemeinden beim 1. Klost. Bundesbahnhof in Süßen rechnet noch die Herren Gustav Schie, Kunstdräger aus Dresden, und Carl Roettig, Holzprüfer aus Dresden, welche sich Freuden verschlossen haben.

Das große Militärrad in der Elbe zuletzt mitunter Abends von 4 Soldaten mit aufgezogenen Rennketten bewacht. Es steht einen kurzen Abstand, dort, wo sonst sich die Dreiflügelburg zum Sprung in den Fluss aufstellen. 2 Soldaten halten und das Wasser läuft beobachten zu sehen, ohne daß jemand ein Boot, das Wasserläufe debüttet. Das Rad selbst kommt, wenn man weiß, daß die Wühlrohre in das große Bassin truppweise und Sturmmeine transporiert werden. Radrollen werden in dieser Zeit die Thüren und das Wasser durch im Auge behalten.

Bei einem dichten Tau in Rieckberg stattfindenden Scharenfälle verunglückte ein Feuerwehrmann aus Süßenfeld, indem er 2 Sack verlor. Zum Glück fiel er auf einen Morgen und Sterte und auf weggekommen, nur bat sich der Schrein die Hand etwas rechtsauff.

Aus Wrambach i. B. wird und geschiehen, daß am Donnerstag Mittag in einem Waldchen bei dem einsame halbe Stunde von Bramberg abgelegenen kleinen Grenzort Oberreuthen von einem Knaben die noch blutende Körte eines etwa 18-jährigen Mannes, in ein Buch eingeschlagen gefunden wird. Er war bald darauf anscheinlich gestorben und der zu dem Körte gehörige Körper noch nicht gefunden. Die ganze vorliegende Gegend ist durch diese in der That gefährlich unheimliche Gestalt in Schrecken und Angst versetzt.

Zum Mittwoch Abend ward wiederum — seit Kurzem zum 3. Male — in Wrambach beim Achterbahn-Rath eine herzliche Feierliche eingefordert. Das war nie auf Wohl geschehen, da aber der achtzehnjährige Knabe, der trotz allen Aufsuchens nicht entdeckt wird, immer ein und dieselbe Schelte und immer zu genau diesem Zeit einsetzt, so ist die Körte des 3. Mal durchaus in der angeblichen Aufregung versteckt worden, daß ihre Gesundheit ebenfalls darunter zu leiden beginnt.

Gährend eines Bettags Gewitter am Sonntag flog in Süßen ein Vogel einen Dreitzenfänger während einer Tourfahrt vom Hof herauf und tödete ihn.

Zu der Nacht zum 25. d. ist der dem Baron v. Trappischer auf Wittenbach in südliche Zeit auf dem Höhbergbergwicht von Dicken vollständig abgelassen und sind 250 Stück große Ketten entnommen worden.

Selbstmord. In Wittenbach erschoss sich am 26. d. der Arbeiter Ludwig Schulte aus unbekanntem Grunde. In Oberwittichenau hat sich der Märkte Konditorei B. und in Glashütte der Stoffmacher B. aus Deutschneudorf erhängt.

In dem Weichatzen in Reichenbach entzank am Montag das siebzehnjährige Mädchen Emilie Bertha Hennet. Schön scheint es auf Wind dem Ende des Leidens nur mit genauer Notiz entzogen.

In Süßen am Freitag am 28. d. ist ein 18jähriger Knabe in die Mutter, konnte aber noch leben, wenn auch bewußtlos, aus dem Wasser gezogen und sofort in ärztliche Behandlung gegeben werden.

Mittwoch des Gewitterb. am Sonntag lag in der Wohnstube des Gutsbezirks Weitingen in Greiffenberg dessen Sohn am Kranken und stirbt; da war ein Kitz an der Wand hervor, und kündigte den Sohn, auch das Instrument fast ganz und gar und zertrümmerte zugleich die daneben liegende Uhr.

Endgültig. Am 6. Juli Vormittag kam der königliche Kommandeur und unterdeutsche Sangänger Papier-

maler Friedrich Wilhelm Reichmann aus Niederperleth nach der Beeskowbühne in Bödau und nahm beim Vorgetrage einen in der Handt der Vorgeredebude stehenden Stock an sich, welcher dem im Saalraume aufzählenden Knaben Traubette gehörte und einen Wert von 4 fl. 50 Pf. hatte. Der Sangänger konnte sich dem benutzten Stock zu und wurde, nach im Saale des Stockes befürchtet, kurze Zeit nach dem Dienstmonat dingfest gemacht. Seinen Schleier, schon mehr Andante, hatte Friedemann in der Kavallerie zurückgelassen und diesen Umland suchte er zu Gunsten seiner Vertheidigung auszudeuten, indem er aus purem Seelen und altert durch Gedanke, den eleganten Reitstock des Herrn Reichmann mit seinem unvergleichlichen Bequemlichkeit den verbotenen Bandtanz verwechselt habe. Selbstverständlich fand der Sangänger mit dieser Aussicht seinen Glauben und Brustkasten leichtlich, ohne Berücksichtigung militärischer Umstände in Sicherheit auf den nicht zu hohen Wert des gestohlenen Objektes einzugehen. In diesem Sinne erkannte die Strossmann unter Vorliege des Herrn Landgerichtsdirektors Holzsch (Kniert auf 30. Pf. Geldstück und 3 J. Preußenrechtsurteil), wenige 6 Tage v. d. die als verdächtig erachtet waren. — Der Schlossglocke Trautzeit (Friedrich Haarfeld, 38 J. alt und tödlich noch unbedolten, stahl vor 2 Monaten seinem Weitzer ein gekröntes Badet, entblößt und die kleine Wirkung ausgebaut). Jedentals wäre es sehr erstaunt, wieder etwas Ähnliches zu erfahren und den Fall genau 12 Wochen lang im Auge zu behalten, da noch anderer Ansicht eine nach dieser Zeit Garantie vorhanden ist, daß das Kitz wiederkommt.

Die bei den niedersächsischen Gewerbe-Ausstellung aufgestellte "Bierproduktion-Tabelle", welche vor der Redaktion der Paderborner Zeitung "Globus" herausgegeben wurde, zeigt unter vielen interessanten Daten auch, wie viel Bier in Europa in allen kontinentalen Staaten und Nordamerika erzeugt wurde. Am gesammelten deutschen Fleisch 38.946.510 Hektoliter, Großbritannien 36.597.550, Germanische Staaten von Westmercia 15.400.000, Österreich-Ungarn 11.184.051, Frankreich 721.000, Belgien 7.854.000, Russland 2.300.000, Niederlande 1.400.000, Dänemark 1.100.000, Schweden 930.000, Italien 870.000, Schottland 724.000, Norwegen 615.000, insgesamt 12.649.574 Hektoliter.

Am 1. April 1869 ist der 1. Monat der Gesamtwerbung von circa 70 Mark und ward dieselbst wegen einfacher Dienstags zu 4 Monaten Geldstück und 1 Jahr Preußenrechtsurteil verurtheilt.

Gegen den beschworenen Dienstboden bestellten Münzbeamten ebenfalls Brotbrot aus Potsdam einen Geldbetrag von 3 fl. 10 Pf. aus der unterschiedlichen Ladenfasse gestohlen, wurde jedoch fast auf falscher That vom Beschuldigten betroffen und dann erkannt. — Der Baudienst, Herr Bauer aus Greifensee, nimmt mit dem Regierungsrat Friedrich Ernst Ritter auf der Anklageplatze Platz, nachdem die schwere Verurtheilung eingewendet hatten. Mittwoch trug die Uniform eines Rittmeisters und der Dienstgrad ist nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz erkannt, doch sehr merksam erschien, weil wiederholte Erwähnungen zu der Leibgarde geltend, daß bei denselben Ritter und Ritterin in ganz verschiedener Weise zu Potsdam gebeten werden, sowie, wenn auch beiderseitiger, doch für die erforderlichen und jedem gegebenen Gelegenheiten, eine Wiederholung einer preußischen Gesetzgebung ist nun einmal wo nicht ganz er

Vogelwiese.

wie in seiner bekannten Bair. Bierstube (Badergasse 1) während der Vogelwiese

Warme u. kalte Speisen zu billigen Preisen.

Kaninchen,
deutsche und französische, sind
billig zu verkaufen. Blauenstraße
Nr. 24, vorher rechts.

Seifenschneidemaschine,
System Rost, zu verkaufen
Magazinstraße 7.

Fleisch-Preise
Kalbfleisch 45 Pf.,
im Stiel und ohne 50 Pf.,
Schweinefleisch 65 Pf.,
Wurst-Schweinefleisch,
beste Qualität, 60–65 Pf.
Bauernstraße 62, unterhalb
M. Püschel.

**Neue saure und
Pfefferwürzen,**
säure Gurken 2 Sch. 2 Pf. 80
empfiehlt J. Niedel, Antoniplatz.

Für Seifensieder.
Eine eiserne Seifenform mit
Reversform, neu, 1 Meter
lang, 725 Mm. hoch, 350 Mm.
breit, sowie eine Hand-Seifen-
schneidemaschine stehen zum
Verkauf Käferstraße 2.

Achtung!
Kalbfleisch 1 Pfund 40 Pf., in
Stiere u. Stiel 45 Pf., verkauf
M. Beulich, Antoniplatz 26.

Für Seifensieder.
In einer verkehrtreichen Pro-
vinzstadt mit sehr alter Land-
umgebung nahe Dresden, ist eine
Seifensieder zu verkaufen
oder zu verpachten u. werden
die möglichsten Vorteile ge-
währt. Näheres ertheilt Herr
Seifensieder König, Dresden,
Blumenstraße 2.

**Eine ältere, angesehene deutsche
Verbindungsgesellschaft für See-, Fluss- u. Land-Trans-
port beschäftigt in Dresden eine**

General-Agentur
zu errichten. Geneigte Bewerber
werden erachtet, Offerten unter
J. D. 1912 bei Rud. Mosse,
Berlin S.W., einzureichen.

Ein Produkten-Geschäft
nahe Dresden, gutgebend, ist für
300 Thlr. daat mit Waren
reicht von der Haushaltsware zu
verkaufen und kann sofort über-
nommen werden. Bitte 10 Uhr,
Gruner Selbstläufer Rödered
Kaimstraße 54, 3, tel. Döbeln.
45 Stück grohe, formliche

Riesen-Forellen
find billig zu verkaufen beim
Gutsbesitzer Herrmann in Mai-
ster bei Dippoldiswalde.

Kalbfleisch
(Stiel u. Rost) à 40 Pf., 45 Pf. verkauf.
Dr. Naumann, Käferstraße 11.

Weltinerstraße 29
Schweinefleisch à 40 Pf., 60 Pf.
Kalbfleisch à 40 Pf., 65 Pf.

In neuem schwarzen engl. Raum-
metzgerbüch nicht 50 Pf.,
zum Verkauf Kurfürstenstraße 5
im Niemeyerladen.

Für Händler.
Gänglicher Ausverkauf der
Cigarren-Restaurant blüht, Aus-
toplaz 18, vor 10–4 Uhr,
nur noch kurze Zeit.

Zu verkaufen
In sofort eine Ladenanrich-
tung. N. W. Friedlaender, 18 Pf.

**Prima Magdeburger
Sauerkohl im Gange**
und eingeladen billig bei
Johannes Dörschan.

Omnibusverkauf.
Ein Omnibus, 18–20 Per-
sonen fassend, ist preiswertig zu
verkaufen Terrassenstr. Nr. 21.

Hosenträger
in großter Auswahl,
Geraubalter empfiehlt August Dold,
Reichsstraße 35.

Fransen.
Selene, wollene, leinene,
Alleder- und Webstoffe an
allen Farben, Arten u.
Mustern empfiehlt u. fertigt
billig an
M. Neumann,
Nr. 28 Scheffelstraße Nr. 29.

2 neue Sofas mit Web-
sofa-polstern sehr billig zu
verkaufen Steuermarkt 7 zweite Et.

Neben dem Feuerlöscher, vis-a-vis dem Musikpavillon.

Eduard Krafft,

empfiehlt sein echt Culmbacher Exportbier in ganz gleich guter Qualität,

à Glas 20 Pf.

beobachtungsvoll Eduard Krafft.

Sirchen-Nachrichten.
Besuchstage: Heute Nachmittag & 9 Uhr
Samstag: Mittwoch, Sonntag, Dienstag, Freitag, Samstag;
Montag, 22. 1. Freitag 23. 1. Freitag 24. 1. Freitag 25. 1. Freitag;
Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Samstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Sonntag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Montag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Dienstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Mittwoch: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Donnerstag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Freitag: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;

Frei-Concert
Heute den 21. Juli, ab 8 Uhr,
Restaurant Eichler
in Striesen, Str. A Nr. 31,
gegeben von der
Striesener Gewerbeschule,
wohl ergebend einlädt

E. Eichler.

Berliner Bahnhof
Heute gr. Militär-Concert

Heute großes
Schlachtfest,
Vorm. 1/2 Uhr. Belebtheit,
länger dauernd. Wirt und R.
Galleriedurchgang bei G. Noack,
Carolastrasse 21.

Heute, sieben, bedt:
Or beweist sich — schwedt!
Der man rufen viele Freude
Bei dem — Begegnung heute.
Ist vollbracht die That,
Bretz meinen Rath!
Ich deckt' die Kleinstädte
— Mannigfach, trog schlechter
Zettel.
Dann, wenn's Gash gelässt,
Kommet in mein Zelt.
Glaubet mir, da soll's Fuch
muntzen
In den heißen Mittagstunden.
Gutes Bier auf Eis.
Bratwurst, irisch und biss.
Adolph Krügerische mögt' dor
fennen.
Überall hört man ihn neuen.
Es macht — das ist klar —
Überzeugung reicht.
Sicher, Sie fragt mir zum Vobe,
Das war keine Bratwurst-
probe!

Auftragstell
Adolph Krüger,
Centralbratwurstzelt.


Eigent.
Schnellzüge
von Dresden
Sonntag v.
1. Aug., ab
11.30 Uhr, und
Kreislauf den
20. Juli, 3.40 Nachm. nach

Berlin

14 Tage, 3. M. 6 M., 2. M.
9 M., jerner nach

Hamburg

(Anschluss nach Helgoland)
Kreislauf den 20. Juli, 3.40
Nachm., 21 Tage, 3. M. 21.92.,
2. M. 31. M. Befahrten die
Hin- u. Rückfahrt. Programme
und Billets bei A. Hessel,
Schlesische 7 und dort Abholung
am Bahnhof Dresden-Schlesien.

Gardinen, Auverstädt u. gut,
verl. Schlesier Blatt 1.1.4.

Neuheit! Neuheit!
Für Kolporteur.

Heute Sonnabend, punt 12
Uhr, erscheint in der Buchhandlung
Franz Kreutzer, Nikolaiplatz 4, vrt., eine noch nie da-
weile Zeitung unter dem Titel
"Dresdner Nachrichten". Diese Zeitung erscheint während
der Vogelwiese von Morgens bis
Abends ununterbrochen.

Preis 10 Pfennige.

Musik!

Vogelwiesen-Polka

W. Hermann Reichl, Piano 50 Pf.
1. Orchester (Trikotkunst) 1 M.
G. S. Seeling, Mittwoch, 3.

Pianoforte-Wahl!

Unterhaltungs-, Frei-Ball-
musik, führt, wie bekannt, ge-
diengt aus. **G. Gartner**,

Chloridstraße 11, 1. Et.

N.B. Sonntags belebt (Goldene

Krone in Strehlen).

Vogelwiese.

Willig Scherz-Artikel für

Wiederholer. Noienthaler 24

im Gummiauktions-


Oscar Müller
Annenstr. 33.
im Hause des Engel-Apotheken,
empfiehlt goldene Damenuhren
von 27 M. an bis 150, goldene
Herrenuhren von 50 M. an bis
100, Golduhren von 10 M. an
bis 100, sowie Herren- Herren-
und Damenuhren v. 15 M. an
unter 2 Jahre Garantie.

Pferde-Verkauf.
Sind gute Arbeitspferde
und ähnlich zu verkaufen auf der
Vogelwiese von Pech & Co. in
Blasewitz des Dresdens.

Gm. el. Requisiten sind zu
kaufen gehabt. Adressen mit
Werbeangabe abzüg. bei G. Schm.
Schäfer, Amalienstraße 1.

Eine Adels von Blasen und
Damenmantelstoffen in Ver-
ein sucht einen Vertreter, der
mit der Konfektions-Kunststoff
gut besaut ist. Gehalt. Oberf.
unter F. D. 1044 an Rund.
Mosse in Berlin W.

1. Rinderwagen, noch gut, verl.
für 8 M., Villenstr. 54, 4.

Ausstellung-Saal
der Königl. Akademie der
bildenden Künste auf der
Bruhl'schen Terrasse.
Tage 5 und 6

Ausstellung

von

Hans Makart's

Gemälde-Glyptus:

Die fünf Sinne

Täglich geöffnet

von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr

Nacht.

Entree 50 Pf.

Panopticum,

Seestraße 2, 1.

Neu ausgestellt:

Loris Melikoff.

Groppengießerei

Edit-Bair-Bierstube

8 Rampische Strasse 8.

Kapuziner

Sommerbräu,

exquisit.

Hagenmoser,

Hotel Lingke.

Echt Nasler Bier

— (vom 20. Jul.)

Echt Löwenbier.

Die Krone deutscher Biere

20. Jul., 20. M.

empfiehlt C. Vetter.

Badergasse 7.

Bergrestaurant

zu Cossebaude.

Morgen

Grosses Sommerfest.

Extraum 3 Uhr, Schiff frisch

10 Uhr und 1/2 Uhr.

Thoma in Weissen, 20. Jul.

Joseph Hecke.

Alte

Gassmeyer'sche

Bair. Bierstube,

13 Schlossstrasse 13.

empfiehlt von heute an

Biäger-Schweinswurst

als etwas Spezielles.

13 Schlossstrasse 13.

Privat-Besprechungen.

Fortbildungss-

Gemeinde

für Arbeiter jeden Berufs

1. Baumarkt 23.

Vorstandsführung Sonnab-

dag 9 Uhr. Weiden, Rücken

Sonntag regelmässig. Konzert-

veranstaltung Abends 9 Uhr.

Ankündigung neuer Wisseler und

Schlesier täglich.

Sonntag am 15. August.

Sommer-Fest,

betrieben in Vogelwiesen,

Damen- und Kinderpielen,

Theater, Concert, Turne-

ripielen, Tanz u. s. w. im

Weidenthalischen, Blauen,

Montag 4 Uhr.

Der Vorstand.

Fiddlite.

Heute Zusammenkunft mit

Damen im Weidenthalischen.

Samstag den 8. August

Partie nach Weidenthal.

Ab vom Bahnh. Bogenberg früh

6 Uhr. Wirt v. D. V.

Böttchergehilfen!

Zu der heute Abend stattfin-

denden Vorstandswahl em-
pfiehlt von unseren Kollegen

R. Krahnhs.

8. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428

Restaurant Priessnitzbad

Ginem preisigen und aufwändigen gebroten Bublikum, insbesondere den hier anwesenden Herren Seitenabfertigungen empfiehlt mein herzlich gelegenes **Garten-Restaurant** in nächster Nähe der neuen Räderen.

Die Industrie-, Wählen- und Musikkarte sind durch den **Garten-Restaurant** von sich bis Abend in Betrieb gesetzt.

Wie auf der Vogelwiese empfiehlt auch in meinem

eigenen Garten-Restaurant frische Bratwurst u. Sauerkraut.

Wochentagsvoll

Adolph Fritzsche.

Reisewitzer Zelt.

Unterzeichnete empfiehlt sein standortes, direkt am **Musik-Pavillon** gelegendes **Reisewitzer Zelt** an recht freiem **Platz**. **Reichhaltige Speisenkarte**, reine Weine, **Reisewitzer Bier**, hochseines Löwenbräu (Brotzeit).

Heute Sonnabend zur Eröffnung,

Mittag 12 Uhr.

Vogelwiese.

Perspeisung der Riesenbratwurst

(20 Meter).

Geldige Karte von Vorm. 10 Uhr an nehmen werthen

Gästen zur Ansicht bereit.

Wochentagsvoll

A. Freiesleben.

Schützenzelt

II. Restaurant C. G. Loss, vis-à-vis dem Musiksalon.

Nachdem ich auch in diesem Jahre die Bewirtschaftung des **Schützenzeltes** übernommen und dasselbe in Verbindung mit einem größeren **Reisekassenzelt** unter meiner Alrauna gebracht habe, empfiehlt außer einer gewohnten reichhaltigen

Speisenkarte
**f. Felsenkeller Lagerbier sowie
echt Culmbacher Exportbier**,

beide Sorten vorzüglich gepflegt und direkt vom Keller verzapft.

Für außerordentliche Bedienung werden ebenfalls bemüht sein.

Mein Unternehmen den Wohlwollen des gebrachten Publikums

in freundliche Erinnerung bringend, gelobte wochentagsvoll

C. G. Loss,

Meinhold's Etablissement.

Achtung!

Ergebens Unterzeichnete empfiehlt den gebrachten Vogelwiesen-Gästen seinen in diesem Jahre neuerrichteten **Konzert-Salon** auf das Angelegenheit. Täglich von Nachmittag 4 Uhr an

großes entreefreies Concert
vom humoristischen Riesen-Orchesterion.

Die gute und billige Speisen, sowie ein höchstes **W. Reisewitzer Lagerbier** ist bestens Sorge getragen.

Achtungsvoll **Ernst Mäser.**

Weisser Hirsch-Omnibus.

Von Sonntag den 1. August an, an welchem Tage das **Almal** öffnet wird, findet die letzte Fahrt wieder wie vorher, 10 Minuten nach Schluss des Dienstes von der Haltestelle aus nach dem **Weissen Hirsch** statt. Die Fahrt kostet, welche sich die Strecke von Nr. 1–10 im Innern des Wagens sichern wollen, belieben vorher die Kosten dazu von dem Kutscher zu entnehmen.

Wochentagsvoll **Ludwig Küngelmann.**

Nürnberg. Treuheit's

Altdeutsche Weinstube, 8 Spitalgasse 8.

Altdeutsch eingetragenes Original im Biertheke, Speisekaffee und Befreiung mit Salaten im 1. Stock. Aussicht auf die Vogelwiese und Museumsbühne. Aus- und ausländische kleine und Zeitungen. Den Freunden als Geschenkwerther und angenehmer Aufenthalt zu geneigtem Besuch bestens empfohlen.

Bitter und Planino.

Parisier Artikel hatte in den bekannten Qualitäten großes Vergnügen und verhinderte bestreitbare Kosten. Aufnahme einer vorläufigen Erhöhung des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der großen Wallbergstraße.

In meinem Berlage ist jedes erschienen und durch alle Buchhandlungen zu besorgen:

**Praktisches Lehrbuch
zum Selbst-Unterricht**
im verkürzten Buchführern und in der Einrichtung
der Bücher.

Für Gewerbetreibende sowie zum Gebrauch in Fortbildungsbüchern bearbeitet von **H. Buschenhagen**, Vandeburgh in Dresden. Preis 1 Mark.

Das von Kaufmännern auf das Chiffra-Buchführere bearbeitete Buch soll von jedem Gewerbetreibenden wegen seiner Überausklarheit, logischen Methode als Muster angesehen werden, um so mehr, als wegen der Einschränkungen eine geordnete, nur wenig Zeit in Anspruch nehmende Buchführung zur unerlässlichen Notwendigkeit geworden ist.

Volkmar Legler, Dresden, Manenstr. 1.

Bekanntmachung, das grosse Vogelschiessen betreffend.

Zu Nachstehendem werden diejenigen Befehlsmänner verständigt, welche zur Erhaltung der Sicherheit und Bequemlichkeit des Verkehrs, bestreitbare Wege zur Verbindung von früher vorgefundenen Überworfstellungen des Publikums während der Dauer des am 1. August d. J. beginnenden, auf der unterhalb der Blumenstraße gelegenen Wiese abgehaltenen Feststiegs des Vogelschiessengesellschaft zu gelten haben.

A. Den Fahrverkehr betreffend.

1) Von 31. Juli bis mit 8. August d. J. ist von Nachmittag 2 Uhr an bis 1 Uhr früh bis anderthalb Stunden die **große Vogelstraße** für die nach der Festwiese horenden, die **Quastraßen** für die von der Festwiese zurückkehrenden Wagen bestimmt. In Vermeidung von Verkehrsbehinderungen dürfen während dieser Zeit Wagen nach der Vogelwiese und den angrenzenden Straßen und nach Blasewitz nicht über die **Quastrasse**, zurück von der Vogelwiese und den angrenzenden Straßen und von Blasewitz nicht über den denkbaren Teil der großen Vogelstraße bis zur Blumenstraße hin.

2) Das **Omnibus** der Frauenstraße und Rossmarktstraße ist nur den von der Vogelwiese zurückkehrenden **Droschen** und **Kutschen** gestattet, alle übrigen Angestellte, insbesondere **Omnibuswagen**, dürfen in der unter 1 geschafften Zeit, wenn vom Neumarkt aus weiter gelangen wollen, entweder durch die Augustusstraße oder Blasewitzstraße zu fahren.

3) Die **Omnibuswagen** dürfen nur an den vierzig angezeigten Haltestellen von den Fahrgästen verlassen werden.

4) Für die verschiedenen Arten von Wiederkäuren und bestimmten Haltestellen auf der Vogelwiese – an deren Eingänge, zunächst der verlängerten Blumenstraße – eingerichtet und durch angebrachte Tafeln gekennzeichnet. Diejenigen Wagen, welche auf der Festwiese verweilen sollen, sind mindestens auf dem ihnen zugehörigen Raum in der Weißfelde, in welcher sie ankommen, aufzuhalten. Trifft auf dem einen oder anderen dieser Haltestellen Lieferung ein, so haben die gleiche ankommenen Wagen-Droschen oder Omnibuswagen – mögen sie Fahrgäste gefunden haben oder nicht, solange der Platz wieder verlassen und nach der Stadt zurückkehren.

5) Bei eingetretener Regenwetter und täglich nach Beendigung des Festzeltes ist es auf Verlangen gestattet, von der verlängerten Blumenstraße aus am Blasewitzer Platz vorbei, entlang der äußeren Rettstraße durch die Blasewitz bei dem Militär- und Polizeipräsidium nach dem Schlossplatz am Blasewitzer Platz zu fahren, dort Fahrgäste anzunehmen und von da unweit nach der verlängerten Blumenstraße wieder abzufahren.

An dem offiziellen Festzelte ist das Vorfahren nicht gestattet.

6) Wenn es unterhalb von Nachmittag 3 Uhr an mit beigemachten Wiederkäuren auf den Straßen der Vogelwiese zu fahren. Die Wiederkäufe sind vielmehr von 3 Uhr Nachmittag ab auf kleinen Transportwagen an Ort und Stelle zu fahren.

7) Auf der Blumenstraße dürfen Wagen länger, als zum Ein- und Aussteigen von Personen erforderlich ist, nicht stehen gelassen werden.

8) Die Wiederkäufe hat auf der Vogelwiese, abgetrennt von den unter 1 geschafften Ausgangsstellen, die einzischen der nach der Stadt zurückkehrenden Fahrgäste auf dem als **Glückspielplatz** bestimmten Raum zunächst der verlängerten Blumenstraße zu erfolgen.

9) Aufgenommen von allen Wiederkäfern sind nur die Gaufahnen der Allgemeinen und höchsten Herrschaften und des Königlichen Herrn Commissar.

10) Die Verhinderung in den Bekanntmachungen vom 24. November 1875 und vom 11. December 1876, das Nachtfahrwesen aller Geschäfte, sowie das Geschäft vor den Pässen von Straßen-Chefs und Kreisbeamten Seiten alter Kleiderläden, befindend, sind insbesondere auch von den nach und von der Vogelwiese Abfahrenden genau zu beachten.

11) Die Auferstehung für die Benutzung der Omnibuswagen beträgt 15 Pfennige für eine Person oder ein Kind bis 9 Uhr Abends von den Haltestellen in der Stadt nach der Festwiese oder von da zurück. Von Abends 9 Uhr an ist 25 Pfennige eine Wiederkäufe ist unzulässig. Auf den Omnibus-Haltestellen in der Stadt steht dem Wiederkäfer die Zahl des Wiederkäfers, auf der Festwiese darf jedoch das Glückspiel immer nur in die drei am nächsten stehenden Wagen erfolgen, bis diese gefüllt sind.

B. Die Schaumbuden und die Wissenspielen auf der Festwiese.

11) Alle von Privaten auf der Festwiese errichteten Gebäude, wie z. B. **Schaubuden** und **Verkaufsstände**, welche von einer deutlich lesbaren Kürze verheißen, sowie den vollen Vornamen, sowie die Wohnungszahl des Anwenders entschließen.

12) Die Anwender von **Schaubuden** und **Verkaufsständen**, sowie deren Gehilfen und Angestellte u. w. dürfen zum Zwecke der

Dresden, am 18. Juli 1880.

Sächsische Polizeidirektion.

A. Schwantes.

Zu Schulfesten Schäppenbänder und Vogelschiessen

in allen Farben. Meter von 50 Pfennigen an.

E. Löwenstein, Neumarkt 6.

Wegen vorgerückter Sommer-Saison

Herren-, Damen- u. Kinderstrohhüte

unter dem Kostenpreise.

III. Löwenstein, Neumarkt 6.

Pferde - Verkauf.

Zwei starke Arbeitspferde sind wegen ihres zu Verkaufen gr. Preises zu verkaufen.

Preis 100 Mark.

Empfehlung die Butzbachstraße 10.

II. Stückchenbücher

Stücke Nr. 2.25,

frische Eier

a Stück Nr. 2.80

empfiehlt die Butzbachstraße 10.

Apotheker John's

Tineol

gegen Wanzen,

alte und andere Ungeziefer

gleichzeitig als drittes Mittel an-

geboten, à Sachet 25 Pf., zu

haben bei J. John, Berliner

straße 12; M. Schulz, Klun-

und Paulinerstraße; Eugen

Hartmann, Leipzig.

AB. Jede Sachet muss

mit meiner Siegelmarke ge-

schlossen sein. Weitere Sachet-

lagen werden erachtet.

Ein Boot,

viertags, von Rüdenholz, ist Um-

stände halber billig zu verkaufen

bei Herrn Fischermeister Döge

an den Marien-Wäldern.

Saling's Börsenpapiere, Theil II.—V. 1., enthaltend Staatspapiere, Lotterie-Anteile, Banton, Industrie-Gesellschaften und Eisenbahnen, werden bis auf Weiteres zum herabgesetzten Preise von fünfzehn Mark statt 26 Mark gegen.

Berlin, Hanse u. Spiegel'sche Buchhandlung (F. Weidling).

Oldenburger Milchvieh.

Montag den 9. August stellen wir in Kless einen großen Transport nach Oldenburg mit jungen Bullen zum Verkauf.

Großhamann, Oldenburg.

Aehgeli's u. Detmers.

SLUB
Wir führen Wissen.

Finanzielles und Börsenwirthschaft.

Dresdner Börse vom 30. Juli. Von auswärts liegen überzählerische Kurie vor; gewöhnlich wurden Credit 480,50, Disconto 177,50, Staatsoban 488, Bausa 128. Am unteren Börse schwankt der Verkehr mit jedem Tage mehr zusammen, die Stimmung bleibt zwar, was speziell Industriewerte andeutet, eine recht lebhaft, und ist es auch nur diese Gattung von Gütern, die dann und wann Veranlassung zu einzigen Transaktionen gibt. Als recht lebhaft und höher treten heute nur Wauchhammer hervor, die im Vergleich zu den am der Berliner Warte gehandelten gleichartigen Wertpapieren auf der Börse durchaus angehoben werden dürften. Zu beträchtlich höheren Kurien waren terner Händlungen Stahlrohrennactien gelangt. Industrie-Berior, Banknoten, Aktien, Prior und Eisenbahn brachten es nur zu ganz unbedeutenden Umläufen. Schätzendes ist aber still. Auf den übrigen Gebieten war der Verkehr fast gänzlichlos. Deutlicher Noten über.

Börsen, 30. Juli. Gold. Silber. Gold. Silber.

Staatspap. u. Rohstoffe. Gold. Silber. Gold. Silber.

4 Röntgen-M. 5. 5. 5. 5.

2 m. 1. Silber. 100,000. 5. 5. 5.

10. Gold. 200,000. 100,000. 5. 5.

2 R. S. Städte. 20,000. 5. 5. 5.

2 R. S.

Münchener Hofbräu

von
Max Hecht,

Vogelwiese, Schlossbudenreihe.

Da in den letzten Jahren eine gewisse Verdrängung der Vogelwiese angestrebt wird, habe ich, auschließlich an die lebigen Prachtkräuter der Gewerbehallen, das

Münchener Hofbräu

in diesem Jahre in Form eines Tempels bauen lassen, in welchem dem Gauklinus gehuldigt und Zucht und Witte möglichst verlegt wird. Ehrbare, züchtige Jungfrauen werden ansetzen.

echten Regensburger Glasrettigen von Michael Kapt in Regensburg. Blumen und Würste verlaufen, um einseitig ich als etwas ganz Unvergleichbares gebrauchen.

Bringer Goldwürste

In 20 und 30 Minuten sind Brötchen und echte Thüringer Knackwürste

von Heinrich Donat in Jena in demselben Preise, während jetzt herzliche Kümpfinge, den alten Admern gleicht, das von Herrn Carl Platz in Culmbach zu diesen enten und alten Wollseife besonders gebräute

H. Münchner-Schankbier

in Gläsern von 1 und 1½ l. Mahl frisch und schön

dem durstigen Publikum freuden.

Zu d. die Blüte ertragen hat Jeder der es ehrlich

meint, aufzutreten. Nachts 1 Uhr wird das letzte

Auf angezeigt und erledigt. Ich um 1 Uhr geschlossen

Um nur bis 1 Uhr der Wer auf

des Feiertags zu feiern.

Mit der parate:

"Gottlob noch loßt der alte Hecht"

über die den Sonnabend d. 31. Juli c. Mittags, diesen

Tempel der echten Rödelheit und herzlichen Witte dem

öffentlichen Freudent mit die Blüte, das während der

Früchte sich Kleinen hant, Kleinen raut,

Die St. u. die St. die Stunde kommt,

Wo wir im M. nach der Hofbräu trinken.

Vogelwiese.

Feldschlösschen-Zelt

(vis-à-vis dem Musik-Salon).

Die überdrückt alle gebrochenen Männer und Freunde an der am

sonnabend stattfindenden Vergnügung (Fest) ergeben ein

und ein sehr stützlich meine bekannte

Riesenbratwurst,

welche in diesem Jahre ebenfalls von Herrn E. Zupke in

gleicher vorzüglicher Witte gefertigt werden.

Ergeben Karl Thamm.

Der Hippodrom

definiert sich während der Zeitwoche des Rödelstages, wenn auch an seinem

früheren alten Platze neben der

Gewerbehalle n. d. Albertsalon.

Großes Feit-Amusement

für Herren, Damen und Kinder

am 31. Juli, Samstagabend, 10 Uhr

unter meiner regelhaften Leitung.

Am Appartement befinden sich neben der reichen Manege, de-

rümme Galerien, verhüllte Bühnen, geschmackvolle Dekora-

tionen, eine wunderbare Schaukasse, sowie ein vorzügliches kom-

pliziertes Blattwerk. — Von 3 - 6 Uhr: Schriftsteller, ab-

wechselnd für Kinder 25 Pf., für Erwachsene 50 Pf.

Von 6 Uhr an: Reiter im Trape, ohne Unterschied der

Preisen 50 Pf. — Die Verbrüderungen sind natürlich getrocknet,

und so gebrauchen diese komischen Werken und ihre

vergängliche Zeitung ohne Weiteres vertrauensvoll übersehen kann.

Eintritt: von 3 - 7 Uhr für Kinder 10 Pf., Erwachsene

20 Pf., von 7 Uhr an 20 Pf.

Um 10 Uhr ist der Preis doppelt doppelt.

Aug. Scholz.

Dresden. A. Praetorius Dresden.

Restaurant Gewerbehaus,

Oster-Allee 13.

Vertreter d. ersten Pilsener Aktienbrauerei in Pilsen.

P. Wilsener Sommer-Lagerbier

zu 10 Pf. und original-bekleidet, sowie in Flaschen.

Restaurant

Wiedenbrüders

(Stadt-neu Weinstraße — Köhlschenbroda).

Unter Aufsicht gemacht mit Ausichtsturm, Geschäftshaus-

innen, Pavillons, Terrassen u. wie anders und keine Gele-

genheiten, welche vor-eigene Personen ein wahrhaft bewunderter

Wirtschaftsraum, ebenso wie solte Speisen, die fremdländische

und selbstverdiente Weine, Kaffee, Vinenaden u. c.

Das Morgen großer Erdbeer Fest. Vorzügliche Erd-

beer-Rösterle und Käsekuchen empfiehlt ganz erstaunlich

Moritz Glassmann.

Nur 10 Pf. von Erdbeeren nach auswärts wie alle Jahre.

Große Birthschaft im Agl.

Großen Garten.

Einmal von Mi. 1.50 aufwärts, reichhaltige Abends-

speisenarten

empfiehlt eine gütige Bedienung Otto Ferrario.

Prinzipiell: Dresden, Berlin, Hannover, Hamburg.



Nächsten Montag den 3. August steht eine Auswahl eleganter Wagen, sowie mittelvorige Arbeitswagen in Dresden, Stadt Coburg, in letzten Wochen zum Verkauf. Maximus soll ziehen, Maffen.

Gegen

gute Provision und bei gutem Erfolge auch festen Gehalt sucht eine sehr gut fundierte und renommierte

Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft

Vertreter, die geplant sind, ein gehobenes Gehalt zu erzielen.

Bewerbungen unter Göttlieb

Unfallversicherung 094

findt an den Invalidendank

Löpzig zu senden.

Ein gebrauchtes, aber noch

in sehr gutem Zustand befindendes, schmiedef.

Wasserreservoir

von 9 - 10,000 ltr. oder 2

Stück a 4.500 ltr. werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeren mit genauen Ma-

ßen, Blechstärke, billigsten

Preis zu erledigen sich

I. Holzke in Löpzig.

Kupferwarenfabrik

zu sehr verhandelbar Fabrikation

3 wird an 1.4. Beilbacher

mit seinem Kopf, eracht. Abt.

F. U. 530 „Invalidendank“.

Für Paris.

Agentur im gangbaren

Urtypen gelöst. Reisen werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeren mit genauen Ma-

ßen, Blechstärke, billigsten

Preis zu erledigen sich

I. Holzke in Löpzig.

Kupferwarenfabrik

zu sehr verhandelbar Fabrikation

3 wird an 1.4. Beilbacher

mit seinem Kopf, eracht. Abt.

F. U. 530 „Invalidendank“.

Für Paris.

Agentur im gangbaren

Urtypen gelöst. Reisen werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeren mit genauen Ma-

ßen, Blechstärke, billigsten

Preis zu erledigen sich

I. Holzke in Löpzig.

Kupferwarenfabrik

zu sehr verhandelbar Fabrikation

3 wird an 1.4. Beilbacher

mit seinem Kopf, eracht. Abt.

F. U. 530 „Invalidendank“.

Für Paris.

Agentur im gangbaren

Urtypen gelöst. Reisen werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeren mit genauen Ma-

ßen, Blechstärke, billigsten

Preis zu erledigen sich

I. Holzke in Löpzig.

Kupferwarenfabrik

zu sehr verhandelbar Fabrikation

3 wird an 1.4. Beilbacher

mit seinem Kopf, eracht. Abt.

F. U. 530 „Invalidendank“.

Für Paris.

Agentur im gangbaren

Urtypen gelöst. Reisen werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeren mit genauen Ma-

ßen, Blechstärke, billigsten

Preis zu erledigen sich

I. Holzke in Löpzig.

Kupferwarenfabrik

zu sehr verhandelbar Fabrikation

3 wird an 1.4. Beilbacher

mit seinem Kopf, eracht. Abt.

F. U. 530 „Invalidendank“.

Für Paris.

Agentur im gangbaren

Urtypen gelöst. Reisen werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeren mit genauen Ma-

ßen, Blechstärke, billigsten

Preis zu erledigen sich

I. Holzke in Löpzig.

Kupferwarenfabrik

zu sehr verhandelbar Fabrikation

3 wird an 1.4. Beilbacher

mit seinem Kopf, eracht. Abt.

F. U. 530 „Invalidendank“.

Neue Bratheringe

• Wall 5 Mark.

Bratheringe a Wall 4 M. 50 Pf., Anhöhlis a 1/2 M. 15 Pf., do a 1/2 Dünfer 1 M., rauh. Sardinen 10 Pf., Has 2 M., Oldinger Fleisch-Würsten 1/2 Schot. 7 M. 50 Pf., do. Mittelwurst 1/2 Schot. 5 M. 50 Pf., kleinste Matzich-Heringe 1 Schot. 4 M., Röll-Heringe a 10 Pfund. Has 3 M., Mittel-Delikatesse-Heringe a Dose zu 50 Pfund 4 M. 50 Pf.,

neue Woll-Heringe

in Tonnen und Schalen a Schot. 4 M. 50 Pf., Has in Tonne a 8-9 Pf., Has 7 M., Rödkrämer 8-9 Pfunde Has 5 M. 50 Pf., marin. Koch 1 M., Säuerl. L., großblättriger 1 M. 20 Pf., amer. 1 M. 20 Pf., Brühlinge a Tonne 23 M., 1 Pf. 15 Pf., ger. Heringe a Schot. 4 M. 80 Pf., Sardines a Phiale in versch. Sorten u. Geben von 1/2 Dose zu 55 Pf. an,

Dresden, Aug. Paschky, gr. Ziegelstr. 3, bei der Pflanzerger.

Submission.

Für das in Pransitz — Station des Alten-Kommunischen Eisenbahns — pro 10. bis mit 12. September 1880 zu errichtende Kantonsnemmen-Magazin soll der "Teck" an circa:

| | |
|-------|----------------------|
| 89,3 | Gentner Rindfleisch. |
| 25,5 | Schweinefleisch. |
| 360,5 | Martoffeln. |
| 29,5 | Graupen. |
| 30,6 | Bohnen. |
| 13,1 | Tats. |
| 8,0 | gebrannte Raffee. |
| 230,0 | Gen und |
| 270,0 | Kouragestrebe. |

sowie die

Gestellung von ca. 75 Stück zwei- und resp. elastischen Wagen (viro. Tare a 25) im Preis der öffentlichen Subvention an den Mindestförderer vergeben werden.

Die Vierterungs- und der Abgaben-Bedingungen liegen im Bureau des Ministerialmagazins zu Dresden und dem Statthalter-Bureau zu Pransitz zur Einsichtnahme bereit.

Vierterung: 20. Offerten sind bis Vierterung den 10. August a., Vormittags 10 Uhr, vorliegt an das Reserve-Magazin zu Dresden einzureichen.

Oschätz, am 27. Juli 1880.
Königliches Kantonsnemmen-Magazin Pransitz.

3. S. Kloss, Rahmenher.



Allgäuer Milchvieh.

Hierdurch bilde ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich Ende August d. J. zum Eintritt von Allgäuer Kalben (starke Raciungen, Kühen und Bullen) wieder nach der Schweiz gehe. Bei etwas Verträge bitte ich die Herren Landwirthe, daß sie 15. August e. an mich wenden zu wollen.

Steinleiter bei Werden i. S.

Heinrich Hödel.

Die Wasserheilanstalt in Eichwald b. Teplitz (Böhmen).

Post- und Telegraphenstation, wurde am 1. Mai eröffnet. Auch elektrische Behandlung, Programme gratis.

Studien erhält vereinfacht der Arzt und Besitzer der Anstalt

Dr. Alois Brecher.

Anerkannt vorzügl. Lichtographen!

100 Abbildungen in 10 Min., für Fotostripten schon a 2 1/2 M. incl. Zeit. Für Sonnenlichte, unzerstörbare Schwarzdrucke (10 Abbildungen von einem Manuskript) von 4 M. an. Massen zum Nachmischen Stunde 2 M., Prima 3 M. pr. Bild. Eduard Amschütz, Saalfeld i. Thür.

Dem geehrten Publikum empfehle seine

f. Gothaer Winterware,

als: Cervelatwurst, Knackwurst, Zungenwurst, Salami, harte Knackwürstchen, Trüffel- und Sardellenleverwurst bestellend

Oswald Saltosen,

Neustadt am Markt Nr. 1.

Fr. Leibensfrost & Co., k. k. öst. u. k. bair. Hofweinliefer.

waden Sie aus Karlsbad, Marienbad, Braunenbad und Teplitz zurückkehrenden ausgestattet aufmerksam, daß Sie die Arzt empfohlen, u. fürgemachten Böddauer Rotweine aus unserer Akademie u. Weinlade in Dresden, Neumarkt Nr. 2 in ausgesuchten Qual. u. Preis, bei können. Wie oft seien d. Weine — Beste Jahrgänge — die ganze Akademie von Markt 120 an. Im Durchgang blühten.

!Der Strick!

Zweite humoristische

Boglwiesen-Zeitung,

berausgegeben von E. Steinbach (Schnips) erhielt mit den Porträts bekannter Persönlichkeiten am Sonntag Vormittag 10 Uhr und wird ausgegeben Schloßstraße 22 in der Druckerei und Mathildenstraße 24, III. In der Redaktion des Schnips.

Mey's Stoffkragen.

Sehr fernige

kiefern Bohlen und Bret

(Borkware) empfehlt billig

Gustav Hennig, Genthin,

Dampfschneidemühle.

Paul Schwarzlose's Fleckwasser,

a M. 25, 50 Pf., 1,50 und 3 M. Mit das vorabholbare Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist, Goldstolle-Alkohol, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sogar bei Sammel- und Zeile, sofort auf, ohne die Farbe zu verlieren. Zur Wasche der Glas-Geschäfte gibt es kein besseres und einfacheres Mittel. Ich zu erhalten in Dresden bei Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Finanz-Ministeriums wird hiermit bekannt gemacht, daß das Betreten der Staatswaldungen innerhalb des Forstbezirks Schandau behufs des Einsammelns von Preiselbeeren vor dem 15. August d. J. verboten ist.

Da diese Verordnung der wohlmeintenden Absicht entspringt, dem Einsammeln unreifer Preiselbeeren vorzubeugen und daher lediglich im Interesse des Publikums erfolgt, so darf von der Einsicht der Bevölkerung erwartet werden, daß sie sich der getroffenen Bestimmung freiwillig fügen und den ausübenden Beamten keine Schwierigkeiten bereiten werde.

Overforstmeisterei Schandau,

den 25. Juli 1880.

Bloßmer.

Elbthal-Hotel und Restaurant,

unmittelbar an der Kirche, Pillnitzerstraße, 100 Meter vom Dammschiffahrtshafenplatz in Loschwitz.

Gänzliche neuen prächtigen, blühenden Gaestehausaufenthalt, verbunden mit feiner Küche, gut gepflegte Bäume und Weine.

Hochangestellt Franz Bleiborn.

Hotel zum Sächs. Hof, Sebnitz,

Besitzer: Ferdinand Rohde,

empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum sein am Marktplatz freudlich gelegenes, neu restaurirtes Gasthaus mit guter Wohnung, sauberem Betteln, bei billiger u. aufnehmbarer Bedienung.

Beständiges Pilzener Bier aus dem Biergarten. Brauhause.

Gasthofs-Werkauß.

ca. 10 Minuten von einer Mittelstadt Gossens (Friedhofshofnotenpunkt) in einem beliebten Ort gelegener Bahnhof nicht weit entfernt, in verändertem Gebäude jetzt preiswert zu verkaufen.

Werder bietet einen schönen für einen Kleider, da am Ende ein solches nicht erzielt. Auszahlung 4000 bis 6000 Mark nach Vereinbarung. Werder sollte man unter A. 16 an die königliche Gewerbe von Mansensteins & Vogler in Leipzig abzugeben.

Ein Restaurations-Grundstück mit großem Garten und überbauter Regelbahn, in einer Stadt von 10.000 Einwohnern, welches sich seiner leichten Lage halber auch gut zu einer Weinhandlung mit weiblicher Bedienung eignet, da am Ende kein dekoratives Gebäudement befindlich, soll unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Werder unter E. 12. postlagernd Mittweida.

Allgäuer Milchvieh.

Weinen geehrten Kunden und Gönner zur Nachricht, daß ich auch in diesem Range wieder in die Alpen gehe, um einen Brandort hochtragender Kalben und Kühe zu holen.

Geehrte Aufträge nehme ich bis zum 15. August e. an. Krautberg 1. S., den 27. Juli 1880.

Hochangestellt Georg Egger.

Liebig's selbsttätigtes Backmehl,

der LIEBIG'S MANUFACTORY, Hannover.

Praktisch Anstell-

Bad-Torte, 10 Pf. geschmolzen Butter, 10 Pf. Stärke-

pulver, 10 Pf. Liebig's Backmehl, 10 Pf. Zuckerpulver,

4 Eier ohne Weisse zu Schalen geschlagen, 1 Pf. Vanille, Zucker, Salz, Butter, Margarine und Butter in einer aus Zwieback gesetzten Form eine Stunde. Da haben es allen kleinen Delikatessen-, Brot- und Gebäckverarbeitungen Reichtums.

Beständiges Backmehl aus Deutschland, Berlin.

Für Ausstattungen

reichhaltiges Lager fertiger Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Gardinen und Stoffe.
Wie bekannt, führe nur gute Stoffe, welche eine solide Arbeit und verkaufe zu sehr billigen Preisen. Ausführliche Preisliste sieben Zehnmann (co. zur Verhöhung).
G. I. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,
Marienstrasse 5 und Porticus, parterre und erste Etage.

Prämiert: Internationale Specialausstellung Prag 1879.
Dritte Deutsche Kochkunstausstellung Hamburg 1880.



Gesundheits-Kaffee von Gebrüder Behr, Cöthen.



Nahrhaft, wohl schmeckend, billig.
Allein und als Zusatz zum Bohnenkaffee zu gebrauchen.
Von medizinischen Autoritäten, Allopathen wie Homöopathen
vielfach warm empfohlen.
Die ganze Kaffee nur aus Gesundheits-Kaffee
 kostet
 circa 1/3 Pfennig.

General-Vertreter für Dresden und Umgegend:
Herr Adolph Dressler, Dresden, Liliengasse 4.
Niederlagen bei den meisten Kolonialwarenhändlern.

Neu! Deutsches Patent. Visitenkarten

mit Photofiligran - Wasserzeichen.

Diese Visitenkarten enthalten außer den Namen die genaue Kopie einer dazu benutzten Photographie. — Das Bild tritt als Wasserzeichen in der Visitenkarte hervor und bedarf es zur Herstellung nur einer scharfen Visitenkarten-Photographie, womöglich Brustbild.

100 Stück 10 Mark.

J. Bargou Söhne,
6 Sophienstraße 6.

Viele Pfandleihanstalten

geben wegen des Wuchergesetzes ihr Geschäft auf. Wir sind bereit, die bei denselben mit mindestens 10 Mark beliehenen Pfänder zu übernehmen.

Dresden, den 27. Juli 1880.

Sächs. Lombard-Bank,

(Aktien-Gesellschaft), kleine Packhofstrasse 2 u. 3.
Bureau ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 6 Uhr.

on parle français. **Bitterbach** klimatischer Kurort
spoke. (Böh. Schweiz.) Hotel Bellevue.

1½ Stunde von Dresden per Bahn, Station Schöne (Schönbrückchen), 1½ Stunde per Wagen bis Bitterbach. Reichtum gelegen, mit idyllen Garten. Ausblick ins Elbegebirge und nahe Waldpartien. Familien zum längeren Aufenthalt. Vereinen und Touristen bestens empfohlen.

Zimmer pro Woche von 4 fl. an inkl. Größte Bequemlichkeit u. sollte Bedienung. Pension. Table d'hôte und à la carte

Möbelmöbel 10. Tafelbutter, feinstes, n. Wund 100 fl., Spießbutter, n. böhm., n. Wund 100 fl., 10. ech. bair. Schmalz, n. Wund 10, 80 n. 100 fl., 10. Schweinefett, n. Wund 52 fl., im Ganzen billiger, empfiehlt J. Hellman Möbelmöbel 10.

Den höchsten Preis für gute Garderobe, Betten, Wäsche, Gold, Uhren, Uhrenuhren u. s. w. at. Brüdergasse 11.

Für die Vogelwiese!

Allen Zeitinhabern werden für ihren verschiedenartigen Bedarf zu ausserordentlich billigen Preisen die nachstehenden Artikel vom Etablissement Robert Bernhardt

bestens empfohlen.

8104 Tischtücher

zu 1 Mark.

54 Servietten,

Dupond 4.50, Stück 40 fl.

Gläsertücher,

Stück 5.50, Meter 18 fl.

Handtücher, graueinene,

Meter 25 fl.

Wischtücher,

Dupond 150 fl.

Große blaue Schürzen,

Stück 20 fl.

Große weiße Schürzen,

Stück 100 fl.

Stroh-Säcke,

Stück 140 fl.

Rohweisser Nessel,

Meter von 16 fl.

Weisser Shirting,

Meter von 25 fl. an.

Bunte Sassinette,

Meter von 28 fl. an.

Grauer Körper,

Meter von 32 fl. an.

Bunte Gardinen,

Meter von 35 fl. an.

Weisse Gardinen,

Meter von 40 fl. an.

Rother Zitz,

Meter von 48 fl. an.

Graue Zelt- u. Marquisen-Leinwand in allen Breiten.

Specialität:

Flaggen,

für und fertig mit allem Zubehör zu festen Preisen nach Preis-Courant.
Flaggenstoffe in den Farben aller Nationen in 3 Breiten.

Robert Bernhardt,

22—23 Greiberger Platz 22—23.

Dachpappen,

ca. 15,000 fl.-Meter,

von den interinsischen Gebäuden der Vogelwiese
offiziell billig
Asphalt-, Holz cement-, Dachpappen- und Cement-
kunststein-Fabrik

Krobitzsch & Hoyer,

Comptoir: Dresden, Maternistraße 12.

Kernseife

10 gr. 3 M.

Harzseife

10 gr. 2 M. 80 pf.

empfiehlt

W. I. Karsens

Nachf.

Webergasse 18.

Ernst Zscheile,
Dresden, 9 Seestraße 9,
empfiehlt
sein bedeutend
echter

Talmigold-
Uhrenketten

(Goldkomposition) mit Fabrik-Stempel
das Stück von 3 Mark an.
Colliers Stück von 2 fl. an.
Brochen mit Ohrringen
Garnitur von 1 M. 50 gr. an.
Überschüssig Stück 65 fl.
Armbänder, Kreuze,
Medallions, Monochetten
und Chemisettknöpfe u.
aus Goldkomposition, unter
langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Pariser Artikel
in bekannter Güte, sowie
Schwämme
die zu den feinsten Sorten
gehört sieß großes Vorrat.
Verkauf dreifach gen. Nach-
nahme oder vorherige Ein-
ladeung des Betragb.

A. H. Theising jun.

Marienstr. 8 Antonstr. 8.

Ausverkauf

von Percal-Costümes und Matines

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Modell-Costümes

25 Proc. unter Kostenpreis.

J. Schwarz & Co.,

12 Wilsdruffer-Strasse 12,
neben Hotel de France.

Das Magazin eleganter Herren- und Knaben-Garderobe

Robert Eger

12 und 22 Galerie-Strasse 12 und 22
empfiehlt sein atrodes Vorrat von

Reise-Anzügen, Wasch-Anzügen, Sommer-

Jackets, Waschhosen, Sommer-Paletots,

Knaben-Anzügen etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Sauere Sirschen

(Weichseln) ohne Stiele werden

gekauft bei Heinrich Kammerer,

Dresden - Neustadt, Markt.

Bruno Reinhold,

Reinhardtstraße 5.

Seedles-Cigarren

(volle Zigarren, schwere Brand)

offerte in 5-Mille-Vorstadt 18 fl.

Wohl.

Reinhardtstraße 5.